

HOMÖOPATHISCHE ARZNEIFINDUNG nach der SEHGAL-METHODE

In der praktischen, homöopathischen Arbeit stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, deutliche Zeichen des kranken Zustandes und klare, unterscheidende Merkmale der homöopathischen Arzneien wahrzunehmen.

Wie erkennen wir in der Fülle der Informationen die wahlanzeigenden Symptome?

Wie übersetzen wir die Äußerungen des Patienten in die Sprache des Repertoriums?

Welche Symptome sind ausschlaggebend für die Mittelwahl?

Organon, §211: *„Dieß geht so weit, dass bei der homöopathischen Wahl eines Heilmittels der Gemüthszustand des Kranken oft am meisten den Ausschlag giebt, als Zeichen von bestimmter Eigenheit, welches dem genau beobachtenden Arzte unter allen am wenigsten verborgen bleiben kann.“*

Diese Kunst der Mittelfindung – Beobachten, Erfragen und Erfühlen des Themas des Patienten und klare Differenzierung der Mittel - ist für uns Homöopathen eine Aufgabe, die immer wieder geübt und vertieft werden will. Um erfolgreich zu arbeiten, ist ein gründliches Studium und das Verstehen der Rubriken und der Arzneimittel erforderlich.

Die **Kursreihe SEHGAL-METHODE** befasst sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Einführung in die Sehgal-Methode
- Erarbeiten eines tieferen Verständnisses der angewendeten Arzneimittel
- Differenzierung der Mittel aufgrund ihrer Thematik und Rubriken
- Die praktische „Übersetzung“ der Themen in passende Gemütsrubriken
- Erweiterung der Rubriken - Kenntnisse im Bereich Geist/Gemüt
- Schulung der eigenen Wahrnehmung und Analysefähigkeit
- Üben der vergleichenden Arzneimittellehre an Fallbeispielen

Ort: Homöopathiezentrum Bonn (Adresse siehe unten)

Was ist die Sehgal-Methode?

Die Sehgal-Methode wurde in den 70er- und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch den indischen Arzt Dr. M. L. Sehgal begründet. Sie ist eine Weiterentwicklung und Präzisierung der Klassischen Homöopathie.

Diese Methode arbeitet nach den Regeln der Klassischen Homöopathie, das Hauptaugenmerk für die Wahl des homöopathischen Arzneimittels liegt auf dem gegenwärtigen Geist- und Gemütszustand des Patienten während seiner Krankheit. Diese Gemütslage ist bei jedem Kranken auf spezifische, individuelle Weise verändert. Sie gilt es in erster Linie zu beobachten, zu hören und zu verstehen, um sie dann in die Rubriken zu übersetzen. Die Erfolge dieser Methode sind durch die tiefe Wirkung auf der Gemütssebene und die ebenso raschen wie sanften und dauerhaften Heilungen auf der körperlichen Ebene, selbst bei schwersten Pathologien, sehr erstaunlich.

Wie funktioniert die Sehgal-Methode?

Dr. Sehgal lehrt uns, mit den gewöhnlichen, alltäglichen, „normalen“ Äußerungen der Patienten zu arbeiten, da genau diese (oft unbewussten) Äußerungen charakteristisch und eigenheitlich für seinen Gemütszustand sind und uns oft auf erstaunlich kurzem Weg zum Simile führen.

Was der Patient sagt, wie er seine Beschwerden schildert und wie er damit umgeht, ist bei dieser Methode von grundlegender Wichtigkeit. Ebenfalls genau beobachtet werden auch die objektiven Zeichen wie Sprache, Mimik und Gestik des Patienten. Die Sehgal-Methode ist unglaublich praxisnah und hat den Ruf, sehr schnell und mit großer Gewissheit und Sicherheit zum passenden Arzneimittel zu führen. Daher ist diese revolutionäre und präzise Anwendung

der klassischen Homöopathie sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene in der Homöopathie eine überaus erfolgreiche Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten.

Dr. Sanjay und Dr. Jogesh Sehgal

Die Söhne von Dr.M. L.Sehgal setzen die Arbeit ihres 2002 verstorbenen Vaters fort und vertiefen die von ihm herausgearbeitete und sehr genau geprüfte homöopathische Arbeitsweise, welche ausschließlich Gemütssymptome zur Mittelfindung heranzieht. Drs. Sanjay und Yogesh Sehgal geben Seminare in Berlin, Bad Boll, Mühlheim, der Schweiz, England und anderen Ländern. Die zahlreichen Veröffentlichungen von Dr. M. L. Sehgal und seinen Söhnen werden im Eva Lang Verlag ins Deutsche übersetzt und herausgegeben.